

9. VIII. 1916

Schweine-Rotlauf und Schutzimpfung.

— Berlin. Neuerdings ist der Rotlauf der Schweine in mehreren Provinzen gehäuft aufgetreten und hat zu Verlusten von Schweinen geführt. Die bei der Bekämpfung dieser Seuche bewährten Schutzimpfungen haben anscheinend nicht überall sofort ausgeführt werden können, weil die Serumanstalten nicht immer ausreichend Serum zur Verfügung hatten. Der Landwirtschaftsminister hat deswegen in einem Rundschreiben vom 28. Juli den Regierungspräsidenten und Landwirtschaftskammern die unter den jetzigen Verhältnissen in Betracht kommenden Richtlinien für das planmäßige Vorgehen bei der Schutzimpfung der Schweine gegen Rotlauf angegeben. Auch sind die Serumanstalten aufgefordert worden, alle 8 Tage den verfügbaren Serumbestand dem preussischen Landwirtschaftsministerium anzugeben, damit dieses auf Anfrage mitteilen kann, wo Serum erhältlich ist. Die rasche Herstellung großer Mengen Serum ist in die Wege geleitet.